

Musikverein Großwilfersdorf

MUSI NEWS



Hochzeiten 2016



In dieser Ausgabe:

Hoch die Musik - Die Taktstabübergabe	4	Hochzeiten	10
Konzertwertung	6	Jugendcamp 2016	12
Jungmusikerleistungsabzeichen	6		

Ausgabe 2 / 2016

Liebe Freunde des Musikvereins!

Vorwort

Das letzte halbe Jahr war ein Jahr der Veränderungen für uns, positiv und negativ, erfreulich und traurig, leise und laut.

Im März gab unser langjähriger Kapellmeister Karl im Rahmen unseres Wunschkonzertes das Amt an seinen Sohn Karl-Heinz ab, womit der Musikverein bereits der dritten Kapellmeistergeneration aus dem Hause Urschler untersteht. Im April gab unser Obmann Hannes seiner Verlobten Petra das Ja-Wort, natürlich mit musikalischer Begleitung vom Musikverein. Diese Freude wurde aber nicht nur unserem Obmann zuteil: Auch unser (neuer) Kapellmeister Karl-Heinz vermählte sich dieses Jahr, in seinem Fall mit seiner Freundin Ilse. Auch hier waren wir für die musikalische Umrahmung verantwortlich

Doch leider gab es, wie so oft, nicht nur erfreuliche Neuigkeiten: Am 15. Mai verließ uns Franz Hartinger, über Jahrzehnte hinweg ein geschätztes und beliebtes Mitglied des Vereins, in seinem 76. Lebensjahr. Der ganze Verein wird ihn sehr vermissen, den Nachruf finden Sie auf Seite 9.

Um von diesem betrüblichen Anlass wieder auf ein erfreulicheres Thema wechseln zu können, braucht man bei uns zum Glück allerdings nicht lange suchen: So legten dieses Jahr 7 Mitglieder des Musikvereins erfolgreich eine Prüfung zum jeweiligen Leistungsabzeichen ab, 6 davon sogar mit ausgezeichnetem Erfolg! Und zu guter Letzt legte unser Klarinettist Matthias Stadlober heuer die Stabführerprüfung ab, womit wir jetzt einen neuen, offiziell zertifizierten Stabführer haben.

Wie gesagt, die vergangenen 6 Monate seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung waren von Veränderungen geprägt. Und alles davon (und mehr!) findet ihr in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen!

Pressereferent Maxi Rindler



Bilder



Traditioneller Osterweckruf

Am Ostersonntag dieses Jahres starteten wir traditionell um 6 Uhr unseren Osterweckruf durch Großwilfersdorf. Bei doch etwas kälteren Temperaturen marschierten wir mit rund 30 MusikerInnen durchs Dorf. Ein Dank an alle die uns mit Getränken versorgt bzw. finanziell unterstützt haben. Ebenfalls ein großer Dank an die Gemeinde Großwilfersdorf die uns abschließend zu einer Jause und Getränken eingeladen hat.



Hoch die Musik - Die Taktstabübergabe

Wie jedes Jahr hielten wir auch 2016 unser alljährliches Wunschkonzert in der Sporthalle der Volksschule Großwilfersdorf ab. Trotz des Titels "Hoch die Musik" drehte sich diesen Palmsonntag allerdings nicht alles nur um unsere musikalische Darbietung: Der Höhepunkt des Konzerts war die Taktstab-Übergabe von Karl Urschler an seinen Sohn Karl-Heinz, der damit auch das Amt des Kapellmeisters von seinem Vater übernimmt. Da Karl wiederum vor 37 Jahren seinem Vater in diese Position gefolgt war, ist dies bereits der dritte Urschler, der dem Verein als Kapellmeister vorsteht.

Um Karl einen würdigen Abschied als Kapellmeister zu bereiten, bestand die ganze erste Hälfte des Konzerts aus Stücken die er selbst geschrieben hatte. Diese reichten von seiner ersten Komposition, dem titelgebenden Stück "Hoch die Musik" aus dem Jahre 1980, bis zum "Böhmischen Schwarm" aus 2013. Anschließend wurde Karl nicht nur der Titel des "Ehrenkapellmeisters" verliehen, sondern auch das "Verdienstkreuz in Silber" des Österreichischen Blasmusikverbandes sowie der Ehrenring der Gemeinde Großwilfersdorf.



Nach der Pause übernahm dann Heinz den Taktstock und führte den Musikverein weiter durch ein abwechslungsreiches Programm: Rock-Klassiker "Africa" von Toto befand sich ebenso im Repertoire des Vereins wie der spanische Hit "El Cumbanchero" oder das weltberühmte "Killing Me Softly". Zwischendurch konnten auch die Klarinetten Matthias Stadlober, Raphael Stadlober und Maxi Rindler als Solisten beim Stück "Die Drei Optimisten" ihr Können beweisen.

Zwischen den Stücken führte Moderator Joschy Huber die rund 250 Besucher souverän durch den Abend, sei es mit Anekdoten, Witzen oder Gedichten. Damit unterhielt er auch die Ehrengäste, zu denen unter anderem Bürgermeister Johann Urschler, Dechant Peter Rosenberger, Bezirksobmann Ing. Karl Hackl und die Ehrenbezirksfunktionäre Josef Maier und Johann Tauchmann zählten.

Aufgrund des nicht abbrechenden Applaus der Besucher durften wir noch 3 Zugaben geben, nach denen der Abend bei Schnitzelsemmeln und Getränken ausklang.

Auch die (heuer erstmals durchgeführte) öffentliche Generalprobe am Vorabend wurde sehr gut angenommen. Berichte dieses Konzertes waren anschließend sowohl in der Kleinen Zeitung als auch in der Woche zu finden.

Hoch die Musik - Die Taktstabübergabe



„Hoch die Musik“-Bilder

Konzertwertung in Fürstenfeld

Fünf Musikvereine aus dem Blasmusikbezirk Fürstenfeld nahmen am Samstag, dem 30.04 an der Konzertwertung in der Stadthalle Fürstenfeld teil. Bei einer solchen Wertung spielt jeder Verein drei Stücke (jeweils 1 Choral, 1 Selbstwahlstück & 1 Pflichtstück) vor einer dreiköpfigen Jury, die variierende Aspekte der Performance dann mit bis zu 10 Punkten benotet. Bewertet wurden unter anderem Dynamik, Zusammenspiel, Technik, Intonation und vieles mehr. Die Jury bestand in diesem Fall aus dem Vorsitzenden Dir. Mag. Josef Bratl, Mag. Siegmund Andraschek und Prof. Hans Koller.

Wir traten in der Stufe B an und durften diese „Blasmusik-Gala“ als erste Kapelle eröffnen. Zu diesem Zwecke spielten wir den Choral „Intrade“, das Selbstwahlstück „The Miner`s Rhapsody“ sowie das Pflichtstück „In Aller Kürze“. Jedes dieser Stücke wurde vor der Aufführung ausgiebig geprobt, mit beachtenswerten Erfolg: Wir bekamen für unseren Auftritt ausgezeichnete 91,50 Punkte, womit wir eine der erfolgreichsten Kapellen an diesem Abend waren.



Jungmusikerleistungsabzeichen

Folgende NachwuchsmusikerInnen aus Großwilfersdorf haben dieses Jahr erfolgreich die Prüfung für das jeweilige Leistungsabzeichen abgelegt:

Junior	Stefan HAMMERLINDL (Trompete, Ausgezeichneter Erfolg)	Bronze	Maximilian HAMMERLINDL (Trompete, Ausgezeichneter Erfolg)
	Stefan HAMMERLINDL (Tuba, Ausgezeichneter Erfolg)		Paul JONSER (Trompete, Sehr guter Erfolg)
	Hanna JAKOB (Querflöte, Ausgezeichneter Erfolg)		Anja RATH (Trompete, Ausgezeichneter Erfolg)
	Clara PFEIFFER (Querflöte, Ausgezeichneter Erfolg)	Silber	Tobias TULOK (Trompete, Ausgezeichneter Erfolg)
	Lena RINDLER (Querflöte, Ausgezeichneter Erfolg)	Gold	Jakob GUTTMANN (Tenorhorn, Ausgezeichneter Erfolg)

Ein Register stellt sich vor ... Horn

Spricht man kurz vom "Horn", meint man meist das Waldhorn. Dieses ist ein Zwitter zwischen den zylindrischen Trompeten und den konischen Bügelhörnern.

Das Waldhorn ist das klanglich vielseitigste Blechblasinstrument und hat den größten Tonumfang aller Blechblasinstrumente. Es gilt aber durch den großen Tonumfang auch als das am schwierigsten zu spielende Blechblasinstrument: Ein geübter Spieler kann bis zu 16 Naturtöne spielen! Die hohen Töne liegen sehr eng beieinander und sind nur mit viel Übung und gutem Gehör sauber zu treffen. Im klassischen Orchester teilen sich die Spieler deswegen in "Hohes Horn" und "Tiefes Horn" auf, sodass sich jeder in einer Tonlage spezialisieren kann.



Geschichte

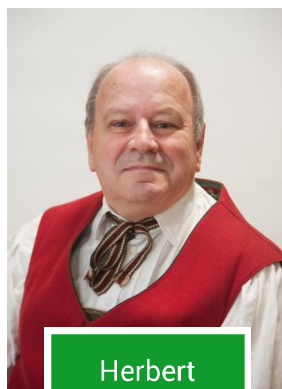
Vor der Erfindung der Ventile Mitte des 19. Jahrhunderts gab es verschiedene Versuche, die Naturtonvorrat um weitere Töne zu erweitern. Charakteristisch für das Horn waren die Inventionsbögen: Unterschiedlich lange Rohrstücke, die zwischen Mundstück und Rest des Instruments eingeschoben wurden. Dadurch veränderte sich die Rohrlänge und damit die Grundstimmung des Instruments und es war zumindest möglich, die Naturtonreihen verschiedener Tonarten zu spielen. Natürlich konnten die Inventionsbögen nicht während des Spiels gewechselt werden. Des Weiteren verführte die überaus große Schallstürze zur Stopftechnik. Dabei wurde die rechte Hand in den Schalltrichter "gestopft", sodass der Ton einen Halb- oder sogar Ganzton höher wurde. Leider verändert sich auch der Klang unangenehm ins Dumpfe, Matte. Heute kann man die Tonhöhe durch die Ventile verändern, die Stopftechnik wird jetzt bewusst zur Klangveränderung genutzt.

Tonumfang und Stimmung

Das Standard-Waldhorn ist "in F", was hier sowohl Transponierung als auch Grundton beschreibt. Auch das höher klingende Waldhorn in B wird verwendet, meistens als Doppelhorn F/B. Das Rohr des F-Waldhorns ist genauso lang wie eine Basstuba (3,70m!), aber das Horn hat eine wesentlich engere Mensur, weshalb der Grundton F im Gegensatz zur Tuba nicht spielbar ist, tiefster Ton ist H1.

Quelle: <http://www.musikzeit.info/instrumente/waldhorn.php>

Unsere Hornisten:



Herbert
Auer



Christian
Toberer

Landesfußballturnier in Gasen

Am Freitag, dem 06. Mai 2016 trat das Fußball-Team des MV Großwilfersdorf beim Landesfußballturnier für BlasmusikerInnen in Gasen an.

Das Team, bestehend aus Jakob "Jackson Martinez" Guttmann, Clemens Heinrich, Julian Moser, Florian Nestelberger, Sascha Peindl (Kapitän), Maxi Rindler, Matthias Stadlober und Philipp Weber, konnte in jedem Spiel überzeugen und erreichte den hervorragenden vierten Platz in ihrer Gruppe.

Trotz einiger Rückschläge, wie der knappen 0:1-Niederlage im ersten Spiel, blieb die Mannschaft motiviert und spielfreudig, bis sie sich mit einem überwältigenden 5:0-Sieg im letzten Spiel gegen Pinggau vom Turnier verabschiedete.



4 Ausrückungen an einem Wochenende

Mitte Mai durften/mussten wir an einem Wochenende 4 mal ausrücken.

Nach dem traurigen Anlass am Donnerstag (Begräbnis Franz Hartinger) ging es am Freitag mit 37 Musikerinnen zu unserem ersten Musikertreffen nach Mischendorf.

Samstag folgten wir sehr gerne der Einladung unseres Ehrenbezirkskapellmeisters Sepp Meier, der seinen 60. Geburtstag feierte - Alles Gute!

Als besondere Überraschung für uns Musiker und seine Gäste (aber auch für Ihn selber) organisierte Sepp Meier den Startrompeter VLADO KUMPAN, der uns mit einigen Bravourstücken beeindruckte.

Und zum Abschluss fand am Sonntag das Pfarrfest in Großwilfersdorf statt, wo wir mit mehr als 35 Musikerinnen einen Frühschoppen zum Besten gaben.



Nachruf Franz Hartinger (16.6.1940 - 15.5.2016)



Franz war von klein auf begeisterter Musiker und trat 1957 im Alter von 17 Jahren als Flügelhornist in den Musikverein Großwilfersdorf ein. Egal ob Proben, Ausrückungen aber auch wenn es ums Arbeiten ging - Franz war immer dabei.

Zusätzlich zu seiner musikalischen Aktivität im Musikverein war er auch von 1970 bis 1989 als Beirat im Vorstand tätig – wofür Franz die Ehrennadel in Silber verliehen bekam.

Im Rahmen unseres traditionellen Wunschkonzertes bekam er im Jahr 2007 das Ehrenzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft in Gold verliehen. Einige Jahre später zog sich Franz aus dem aktiven Musikerleben zurück und war bis zuletzt bei Begräbnisspielerein noch mit dabei.

Wir werden Franz, seine positiven aber vor allem lustigen Geschichten immer in Erinnerung behalten.



Bezirksmusikertreffen in Hainersdorf

Am Samstag, 2.7., fand in Hainersdorf das Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirkes Fürstenfeld statt. Bei sommerlichen Temperaturen konnten zahlreiche Ehrengäste (u.a. Bgm. RR Johann Urschler) begrüßt werden.

Im Rahmen des Festaktes wurden Jakob Guttmann (Leistungsabzeichen in Gold) und Matthias Stadlober (Stabführerprüfung mit Auszeichnung) ausgezeichnet.

Mit klingendem Spiel und Defilierung ging es zum Festzelt. Nach unserem Gästekonzert konnten wir uns voll und ganz der gebotenen Gastronomie widmen.



Hochzeiten

Nicht einmal, sondern gleich zweimal ertönten die Hochzeitsglocken bei uns in den vergangenen Monaten: So gab zunächst unser Obmann und Tenorist Hannes Heinrich seiner Petra im April das Jawort, im Juni folgten ihnen dann Kapellmeister Heinz und seine Ilse in den Hafen der Ehe. Bei beiden Hochzeiten war der Musikverein natürlich beinahe vollständig vertreten und durfte die Trauungen musikalisch umrahmen.



„Musik im Park“ in Anger

Am Montag, dem 15. August, trat der Musikverein Großwilfersdorf beim diesjährigen "Musik im Park"-Fest des Musikverein Anger auf.

Um 9:30 eröffneten wir das Fest mit Marschmusik am Kirchplatz, von wo aus wir dann mitsamt Marketenderinnen in den Park marschierten. Dort angekommen spielten wir ab 10:30 einen Frühschoppen, sehr zur Freude unserer 32 anwesenden Musikern konnten wir auf einer im Schatten gelegenen Bühne musizieren.



Wie es bei uns mittlerweile üblich ist, führte uns unser Ehrenobmann Franz Zehner auch dieses Mal souverän mit Witzen, Anekdoten und Gedichten durch das dreistündige Programm. Jenes umfasste neben traditionellen Märschen und Polkas wie "Alte Kameraden" oder "Polkafeuer" auch moderne Konzertstücke und sogar Filmmusik. Jedes einzelne dieser Stücke wurde von den rund 350 Gästen heftig beklatscht, und aufgrund dieses herausragenden Zuspruchs waren wir quasi gezwungen, noch drei (!) Zugaben zum Besten zu geben.

Und auch das Wetter hatte es gnädig mit uns: Während unseres gesamten Auftrittes schien die Sonne, und erst kurz nach der letzten Zugabe begann es zu regnen. Nach unserem Auftritt wurden wir mit Schnitzel und Kotletts verköstigt, bevor wir uns auf die Heimreise machten.

Nachwuchs!

Im Februar und April wuchs die inoffizielle Mitgliederzahl des Musikvereins abermals: Am 05.02 bekamen unsere Marketenderin Anita Spörk und ihr Partner Franz Arbeiter ihr erstes Kind Sarah Maria. Nicht lang danach, am 13.04, erblickte Sophia Magdalena, das 2. Kind unserer Querflötistin und Schriftführerin Sonja und ihres Mannes Thomas Fiedler, das Licht der Welt.



Sarah Maria



Sophia Magdalena mit Bruder Alexander

Jugendcamp



Erstmals wurde das bewährte Jugendcamp des Blasmusikbezirkes Fürstenfeld gemeinsam mit dem Musikbezirk Feldbach veranstaltet. Die Bezirksjugendreferenten Engelbert Urschler und Peter List stemmten diese gewaltige Aufgabe gemeinsam mit Bezirkskapellmeister Bernhard Posch sowie seinem Stellvertreter Herbert Maierhofer und einem zwölfköpfigen Team aus Dozenten und Aufsichtspersonen. **Unser Musikverein war mit 12 Jungmusiker jener Verein, der die meisten Teilnehmer stellte!**

Im Rahmen des Abschlusskonzertes präsentierten die musikbegeisterten Kinder unter Orchesterleiter Anton Mauerhofer Hits wie „Milky Way Marsch“, „Theme from New York, New York“, „Ham kummst“ und viele mehr. Toni Mauerhofer kommentierte die großartige Leistung damit: „Das Erproben eines so umfangreichen Konzertprogrammes in vier Tagen ist nur möglich, wenn die Kinder in der Nacht viel schlafen“ und versetzte die hunderten Zuhörer in lautes Gelächter. Dafür sorgte Christopher Koller mit einem „Alphorn-Weckruf“ dafür, dass alle wieder fit und munter zum Frühstück kamen.



Mit dem Ilzer Stabführer Julian Puffing wurde eine Marschshow einstudiert, die unter großem Applaus am Hauptplatz in Fehring präsentiert wurde. Der Konzertauftritt fand als Flashmob statt. Ein besonderes Klangerlebnis war der Auftritt mit den selbst gebastelten Didgeridoo unter der Leitung von Andreas Schwab.



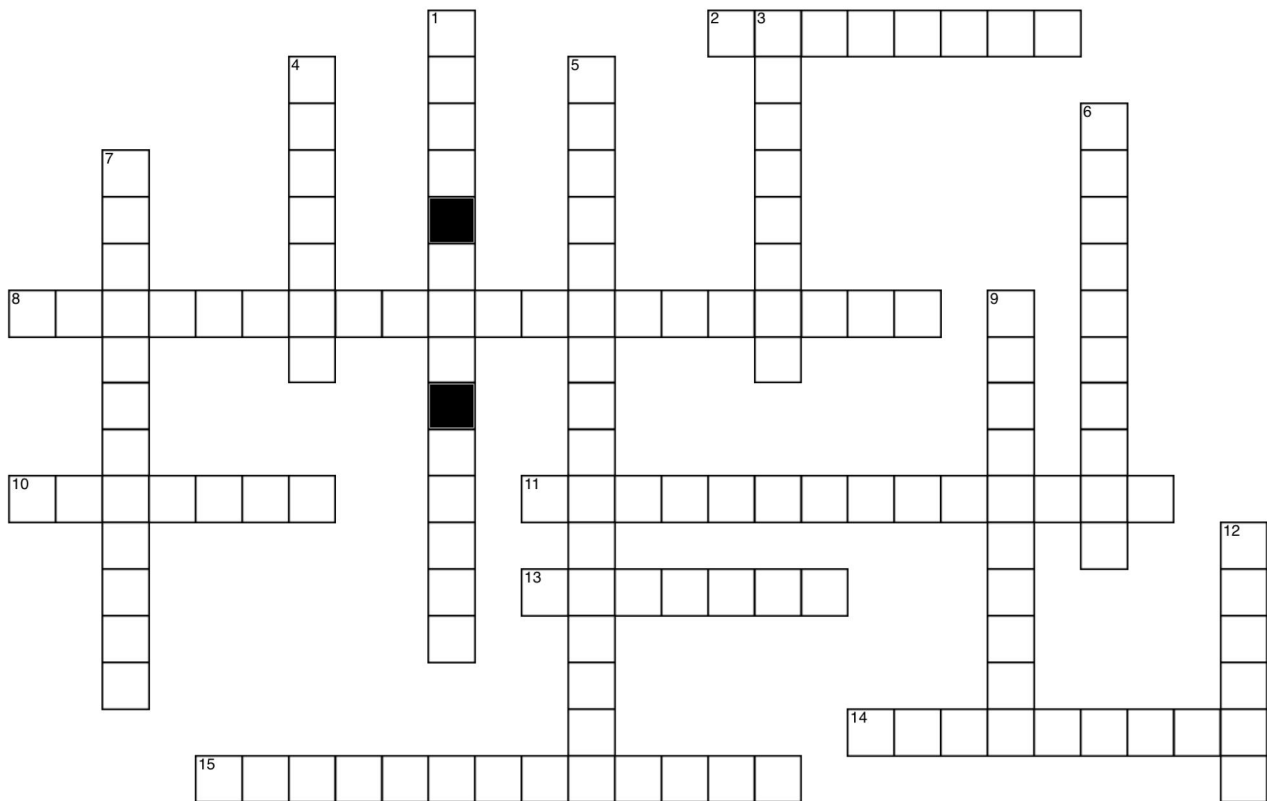
Den Kids wurde ein umfangreiches Programm, wie Ensemble- und Orchesterunterricht, Korrepetition, Musiktheorie, Workshops, ein Musiktriathlon, Camp-Wettbewerbe, „Bradln“ und zahlreiche Freizeitaktivitäten von Tischtennis, Volleyball, Fußball, ein Grillabend usw. geboten. Die Jungmusiker waren von früh bis spät beschäftigt und es wurde nie fad. Damit beginnt das neue Musikschuljahr wieder voll

motiviert und neue Zugänge, wie freies Spiel, machten sehr viel Spaß. Durch das gemeinsame Camp lernten sich MusikerInnen aus 31 Musikkapellen kennen und entstanden daraus zahlreiche Freundschaften. Musik verbindet! Aus 104 EinzelmusikerInnen entstand ein großartiges Orchester und ganz nebenbei wurde die soziale Kompetenz jedes einzelnen gestärkt. Es gab also außer „Pokémon fangen“ auch noch sinnvolle Aktivitäten in den Sommerferien.



Text: Harald Maierhofer

Rätselseite



HORIZONTAL

- 2 Veranstaltungsort des Wunschkonzerts
- 8 Vorherrschende Instrumentengattung im Verein
- 10 Namensgeberin unseres Novemberkonzerts
- 11 Traditionelle Ausrückung am Jahresende
- 13 Höchstes Instrument im Verein
- 14 Integraler Teil der Uniform
- 15 Highlight unseres Musikjahres

VERTIKAL

- 1 Titel unseres letzten Wunschkonzerts
- 3 Nachname der letzten 3 Kapellmeister
- 4 Sportart, in der der Verein ein eigenes Team stellt
- 5 Wir marschieren oft mit 2 oder 3...
- 6 „Befehlshaber“ beim Marschieren
- 7 Jährliche Ausrückung im Frühjahr
- 9 Das bestbesetzte Instrument im Verein
- 12 Vorname unseres Obmannes

Unsere Internetpräsenz



In der heutigen Zeit geht nichts mehr ohne Internet - deshalb ist der Musikverein Großwilfersdorf natürlich auch im Netz vertreten. Sowohl auf unserer eigenen Website (www.mv-großwilfersdorf.at) als auch auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/mv.grosswilfersdorf) können Besucher sich über Ausrückungen, Geburtstage und andere Neuigkeiten informieren.

Geburtstagsfeier Bgm. RR Johann Urschler

Am Sonntag, dem 25.09. feierte unser Bürgermeister RR Johann Urschler im Schloss Thaller seinen 70. Geburtstag. Da er ein großer Blasmusikliebhaber und Unterstützer des Vereins ist, durfte auch der Musikverein Großwilfersdorf bei diesen Feierlichkeiten natürlich nicht fehlen. Gemeinsam mit der zweiten Blasmusikkapelle unserer Gemeinde, dem MV Hainersdorf, durften wir die ankommenden Gäste, unter ihnen



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Bischof Wilhelm Krautwaschl, mit verschiedenen Märschen empfangen. Als wir dann offiziell an der Reihe waren, unserem Bürgermeister zum runden Geburtstag zu gratulieren, taten wir dies in bester Musikvereins-Manier: Mit einem, speziell für den Jubilar geschriebenen Marsch. „Unser Blumendorf“, komponiert von Karl Urschler, fand sowohl beim Geburtstagskind als auch der anwesenden Gesellschaft großen Anklang.

Wandertag der Freundschaftskapellen

In roten Polos und festen Schuhen startete der Musikverein in den Oktober: Am 01.10. nahmen 13 Mitglieder und Angehörige des Vereins am jährlichen Wandertag der Freundschaftskapellen in Prebensdorf teil. Ab 13:30 wurde von Station zu Station gewandert, bis alle Teilnehmer gegen 18 Uhr im Buschenschank Sax ankamen. Dort wurden noch einige Märsche zum Besten gegeben, bevor man sich zur wohlverdienten Jause niederließ.



Bilder



Cäciliakonzert 2016 - Besetzungsliste

Piccolo/Flöte

Petra Rindler
Sandra Meier
Sonja Fiedler
Barbara Rath
Lisa Kohl
Sarah Rath
Lena Rindler

Klarinette

Wolfgang Rindler
Felix Pieber
Felix Rindler
Christopher Fuchs

Saxophon/Klarinette

Matthias Stadlober
Raphael Stadlober
Karl Papst

Bassklarinette

Maxi Rindler

Flügelhorn

Bernd Kogler
Sascha Peindl
Clemens Heinrich
Manfred Rath
Tobias Tulok
Anja Rath

Trompete

Karl Urschler
Franz Zehner
Julian Moser
Maxi Hammerlindl
Paul Jonser

Horn

Herbert Auer
Christian Toberer

Tenorhorn

Franz Heinrich
Hannes Heinrich
Jakob Guttmann
Simon Wünscher

Posaune

Marco Heinrich
Bastian Moser

Tuba

Stefan Hirt
Philipp Weber
Stefan Hammerlindl

Kontrabass

Elisabeth Heinrich

Schlagzeug

Alfred Freiberger
Mario Kogler
Adrian Urschler
Christoph Lechner
Felix Karner

Musikalische Leitung: Karl-Heinz Urschler

Musikverein
Großwilfersdorf
lädt ein zum



8. Cäciliakonzert

„Hymn of Glory“

Sonntag 20. November 2016

Pfarrkirche Großwilfersdorf

Beginn 17 Uhr

Verbindende Worte:

Karl Freiburger

Eintritt: Freie Spende!